

# Die Situation von Unternehmerinnen und Unternehmern in der Corona-Pandemie

**HTMI-Werkstattgespräch „Geschlechterpolitik in der Krise. Gleichstellung in Zeiten von Corona“**

virtuell, 19. November 2020

**Dr. Rosemarie Kay und Prof. Dr. Friederike Welter**  
Institut für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn

# Hintergrund

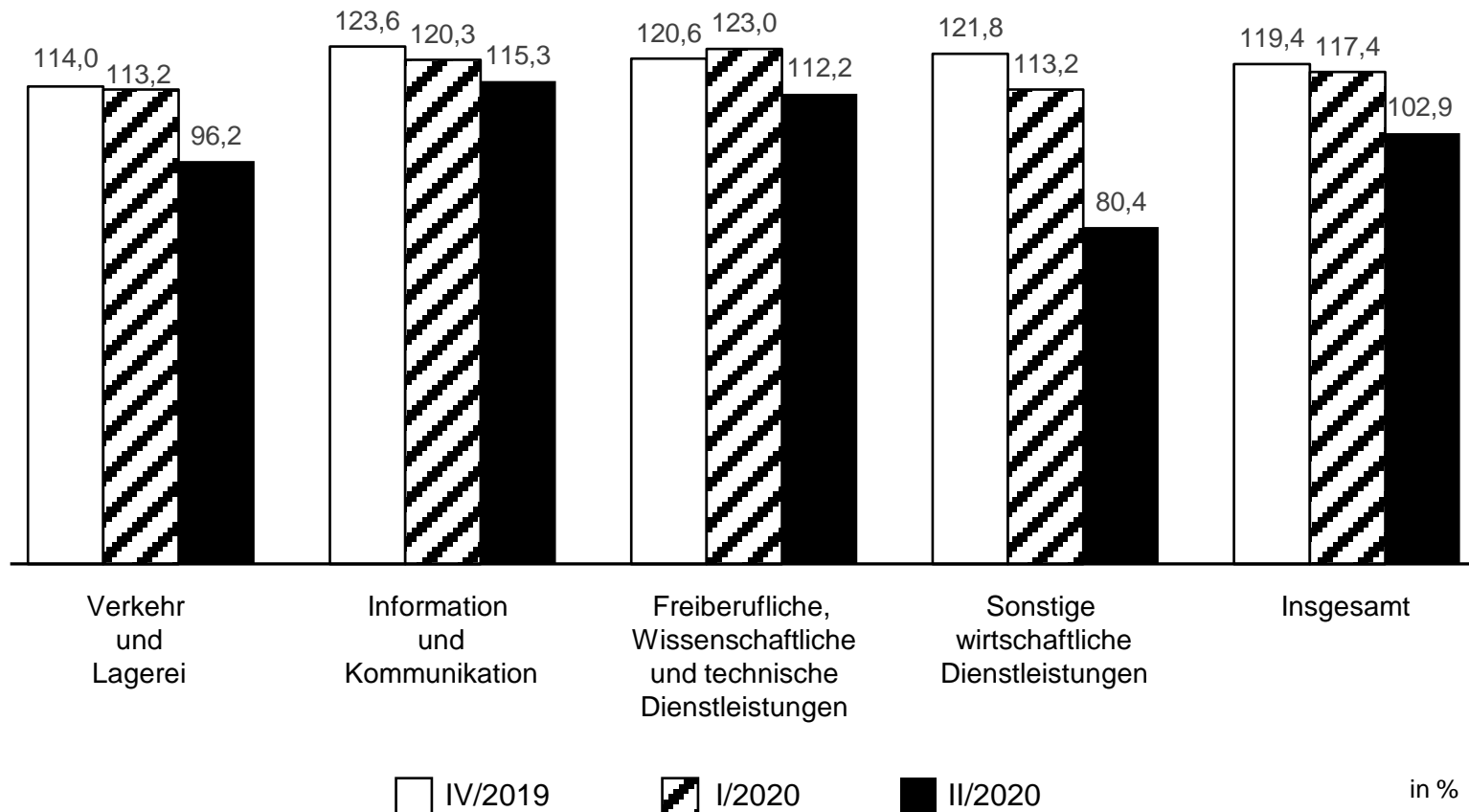
- Einschränkungen im Zuge der Corona-Pandemie treffen auch die Tätigkeit von Unternehmerinnen und Unternehmern.
- Nicht alle Unternehmen waren gleichermaßen betroffen.
- Vielfältige Unterstützungsmaßnahmen, die jedoch nicht jedem Unternehmen und Selbstständigen gleichermaßen zugänglich waren und sind.
- Dies ist aus einer Genderperspektive insofern bedeutsam, als sich die von Frauen und Männern geführten Unternehmen unterscheiden: Alter, Größe, Branchenschwerpunkte.
- Zudem: eingeschränkte Kinderbetreuung möglicherweise Zusatzbelastung für weibliche Selbstständige.

# Forschungsfragen

- Hat sich die Corona-Pandemie in gleicher Weise auf Unternehmerinnen und Unternehmer und deren Unternehmen ausgewirkt?
- Haben sie in gleicher Weise von den Unterstützungsmaßnahmen profitiert?

# Quartalsweise Umsatzentwicklung in ausgewählten Dienstleistungsbranchen

2015= 100, Kalender- und saisonbereinigt

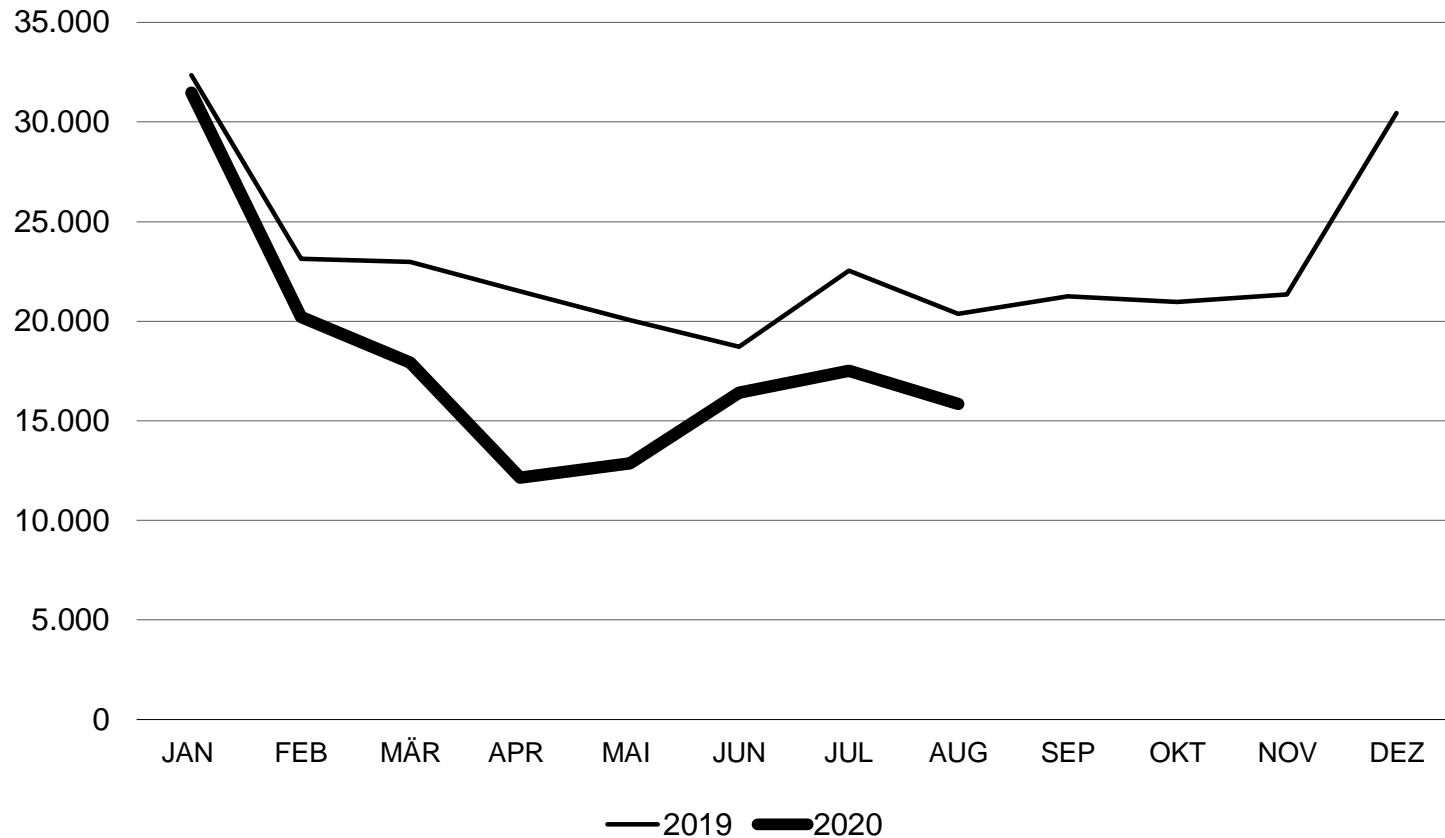


# Monatliche Umsatzentwicklung in ausgewählten Branchen 2020

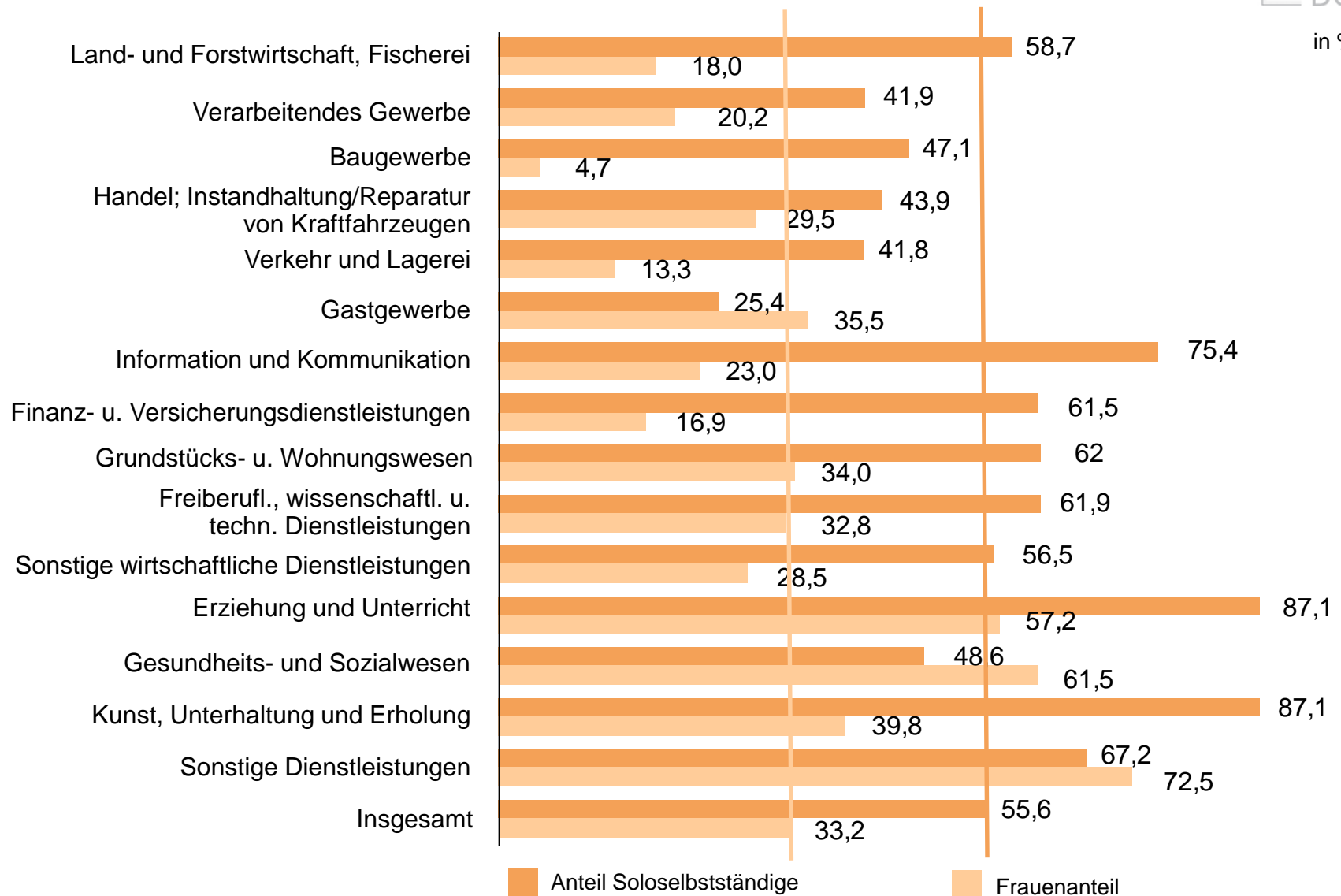
2015 = 100

	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
Verarbeitendes Gewerbe	103,3	92,0	71,4	78,3	88,6	93,2	93,1
Chemische Erzeugnisse	101,5	99,2	91,4	85,1	86,9	89,5	91,6
DV-Geräte, elektron., opt. Erz.	120,2	111,3	101,2	100,1	106,6	108,4	110,2
Maschinenbau	100,1	91,5	74,9	81,1	90,5	89,0	87,1
Kraftwagen u. -teile	99,8	72,7	24,7	51,6	80,5	93,5	90,9
Elektr. Ausrüstungen	103,0	93,0	82,3	85,8	89,2	93,2	95,2
EH mit Nicht-Lebensmitteln	105,2	105,8	99,0	116,6	118,9	122,2	115,3
EH mit Textilien, Bekleidung...	81,2	46,1	27,9	75,3	93,0	98,1	89,5
EH mit HH-Geräten, Möbeln...	98,9	97,8	87,2	118,4	115,2	119,8	110,9
Gastgewerbe	105,5	58,6	26,2	37,3	61,6	76,7	80,9
Beherbergung	85,7	49,5	13,3	23,4	56,2	81,1	89,6
Gastronomie	91,2	57,8	32,1	49,2	70,5	85,4	86,9

# Monatliche Anzahl der gewerblichen Unternehmensschließungen 2019 und 2020



# Selbstständige nach Wirtschaftszweigen 2018



# Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Betroffenheit?

	Umsatzentwicklung	Frauenrepräsentanz
Verarbeitendes Gewerbe	↓	↓
Baugewerbe	→	↓
EH mit Textilien, Bekleidung, Schuhe	↓	→
Gastgewerbe	↓	→
Dienstleistungsbranchen mit hohem Frauenanteil	?	↗

➔ Unklar, ob sich die unterschiedliche Betroffenheit der Branchen in der Summe zu Ungunsten von Unternehmerrinnen ausgewirkt hat.



# Unternehmerinnen und Unternehmer als Kinderbetreuende und Pflegende

- Etwa ein Drittel der Unternehmer\_innen hat betreuungspflichtige Kinder.
- Rund die Hälfte dieser Unternehmerinnen ggü. 10 % dieser Unternehmer hat diese Betreuung selbst übernommen.
- Mannheimer Corona-Studie: Mehraufwand im April 2020 an einem normalen Werktag für Familien- und Hausarbeit:
  - Frauen: 1,3 Wochenstunden (insges. 7,9 Stunden)
  - Männer: 2,3 Wochenstunden (insges. 5,6 Stunden)
- Die Lasten hätten sich relativ gesehen durch die Pandemie nicht weiter zu Ungunsten der Unternehmerinnen verschoben.

# Unterstützungsmaßnahmen

- Corona-Soforthilfe (März bis Mai 2020)
- Corona-Überbrückungshilfe (Juli bis Dezember 2020)
- Kurzarbeitergeld
- Grundsicherung für Arbeitsuchende

# Geschlechtsspezifische Unterschiede in der Verfügbarkeit von Unterstützungsmaßnahmen?

- Schlechterer Zugang von Frauenunternehmen zu Unterstützungsmaßnahmen nicht unmittelbar zu erkennen.
- Förderlücke generell: fiktiver Unternehmerlohn.
- Weibliche Selbstständige habe u.U. seltener Anspruch auf Grundsicherung (wg. Partnereinkommen).

# Resümee

- Corona-Pandemie hält noch an, abschließende Bewertung noch lange nicht möglich.
- Keine klare empirische Anzeichen, dass Unternehmerinnen und die von ihnen geführten Unternehmen systematisch stärker von den Folgen der Pandemie betroffen wären.
- Keine eklatanten Lücken in den Corona-Unterstützungsmaßnahmen, die insbesondere die von Frauen geführten Unternehmen treffen würden.
- Soloselbstständige insbes. im Dienstleistungssektor würden von der Anerkennung eines fiktiven Unternehmerlohns als betriebliche Fixkosten profitieren, auch und gerade weibliche.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

## Kontakt

**Dr. Rosemarie Kay**

Institut für Mittelstandsforschung Bonn

Maximilianstr. 20

53111 Bonn

Telefon: 0228 72997-30

E-Mail: [kay@ifm-bonn.org](mailto:kay@ifm-bonn.org)

[www.ifm-bonn.org](http://www.ifm-bonn.org)

Das IfM Bonn ist eine Stiftung  
des privaten Rechts.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Energie

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Ministerium für Wirtschaft, Innovation,  
Digitalisierung und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

